

Mein Weg weg von der Straße

Darstellerin Kiki erzählt

Geboren bin ich in einer Kleinstadt, in Nordrhein-Westfalen. Als ich 17 Jahre alt war, bin ich nach Berlin gekommen und in der Straßenszene gelandet. Bei der KuB hatte ich dann Anschluss gefunden und schnell Vertrauen zu den Sozialarbeitern gefasst. Da habe ich bald von dem Theaterprojekt erfahren, welches einmal jährlich stattfindet. Durch die

Mitarbeit als Darstellerin bei den Theaterproben, die dreimal wöchentlich stattfanden, habe ich es geschafft, im Jahr 2011 das Leben auf der Straße endgültig zu verabschieden und bin in meine eigene Wohnung gezogen. Danach habe ich mit einem Lehrgang begonnen, um meinen Schulabschluss nachzuholen und auch, um einen geregelten Alltag in mein Leben

zu bringen. Mit dem Lehrgang bin ich fast fertig, im Mai habe ich meine Prüfungen.

Da ich davor jahrelang beim Theater der KuB eine Rolle hatte (manchmal auch mehrere), habe ich das Projekt „Whisky und Brot“ als Regieassistentin begleitet. Zum einen, weil ich Erfahrung mit dem Projekt habe, und zum anderen möchte ich meine

Erfahrungen und meinen Erfolg mit den Jugendlichen teilen und ihnen zeigen, dass man es schaffen kann, von der Straße wegzukommen. - Und um sie, soweit mir das möglich ist, zu unterstützen.

Es war für mich eine positive Erfahrung, die Jugendlichen bei dem Theaterprojekt vom November 2014 bis März 2015 zu begleiten und deren Entwicklung zu sehen.

Kiki